

# Schädlinge im Raps

20. - 23. März 2020

Finanziert durch die Administration des Services Techniques de l'Agriculture.

Die Abkühlung seit dem letzten Wochenende hat das rasante Wachstum der Rapspflanzen etwas gestoppt. Inzwischen sind von der Mosel bis zum Gutland alle Bestände schon weit im Knospenstadium. Sogar im Ösling sind einzelne Schläge schon im Knospenstadium, zumindest wenn sie sonnig gelegen und nicht dem kalten Ostwind ausgesetzt sind. Die frostigen Nachttemperaturen lassen den Raps am Morgen schlapp erschienen (**Bild 1**). Solange es nicht noch kälter wird oder in der Blüte passiert, macht das den Pflanzen nichts.



**Bild 1:** Nach einer frostigen Nacht lässt der Raps den Kopf hängen.

Auch der Zuflug der Rapsschädlinge kam zum Erliegen. Die Ergebnisse aus Tabelle 1 resultieren noch vom warm-sonnigen Freitag (20. März), seitdem hat sich durch die Kälte nichts getan. Auf vielen Schlägen musste in der letzten Woche bereits behandelt werden, weil entweder der Bekämpfungsrichtwert für den Rapsglanzkäfer oder die Stängelschädlinge oder sogar für beide erreicht war! Auch in Obercorn und Bettendorf wurde der Richtwert letzten Freitag noch erreicht. Derzeit – bei der Kälte – ziehen sich die Käfer in die Bestände zurück und schädigen kaum durch Fraß. Deswegen finden sich auch immer noch viele Rapsglanzkäfer zwischen den Knospen, denn sie haben noch nicht viel Insektizid durch Fraß an den Blütenknospe aufgenommen. Geduld ist gefragt!

Interessant wird die angesagte, kurzzeitige Wetteraufbesserung für Freitag/Samstag (27./28. März), die für neuen Zuflug der Rapsschädlinge in die Felder sorgen, bzw. die bereits im Schlag befindlichen Käfer aktivieren wird. Es sollten dann all jene Landwirte die Schläge kontrollieren, die bisher nicht behandelt haben, bevorzugt sollte im Ösling gut Acht gegeben werden. Klopfproben bitte erst am Nachmittag durchführen (ca. 14 Uhr) und NICHT morgens. Alle die bereits behandelt haben, können davon ausgehen, dass diese Applikation noch Wirkung besitzen (müssten). Wer die Stängelschädlinge (Großer Rapsstängelrüssler und Geflecker Kohltriebrüssler) bisher nicht bekämpft hat, der sollte in seiner Gelbschale noch mal nachschauen. Bekämpfung sollte nur erfolgen, wenn der Bekämpfungsrichtwert erreicht ist.

**Tabelle 1:** Erfassung der Rapsschädlinge am 23. März 2020. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Gelbschale, bzw. Anzahl Rapsglanzkäfer pro Haupttrieb.

Region	Minette	Mosel	Gutland				Oesling	
Standort Sorte	Obercorn Cadran (H)	Burmerange Mambo (L)	Brouch Exception (H)	Everlange Leopard (H)	Bettendorf Dalton (H)	Reisdorf Exception (H)	Wahl Exception (H)	Reuler Bender (H)
<b>Geflecker Kohltriebrüssler</b> Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3Tagen	17				21			2
<b>Großer Rapsstängelrüssler</b> Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3Tagen	5				7			1
<b>Rapsglanzkäfer</b> Bekämpfungsrichtwert im Stadium BBCH 51-53 4-6 Käfer pro Haupttrieb  Stadium BBCH 55-59 8-10 Käfer pro Haupttrieb	3				3		0	0
<b>Stadium Raps</b> (in BBCH*)	<b>55</b>	<b>55-57</b>	<b>53-55</b>	<b>55-57</b>	<b>53-55</b>	<b>53</b>	<b>39</b>	<b>39-50</b>

\* BBCH 39 = Neuntes sichtbar gestrecktes Internodium; BBCH 51 = Hauptinfloreszenz von oben sichtbar; BBCH 52 = Hauptinfloreszenz frei, auf gleicher Höhe wie oberste Blätter; BBCH 53 = Hauptinfloreszenz überragt die obersten Blätter; BBCH 55 = Einzelblüten der Hauptinfloreszenz deutlich sichtbar, aber noch geschlossen; BBCH 57 = Einzelblüten der sekundären Infloreszenzen sichtbar, aber noch geschlossen.



Bestand behandeln



Bestand kontrollieren



Keine Behandlung notwendig



Bestand bereits behandelt

## Kurzfassung:

- Raps im Ösling geht in das Knospenstadium.
- Frostige Nächten haben Wachstum verlangsamt. Durch kalte Bedingungen nur bedingt Aktivität der Schädlinge im Raps. Zuflug
- Ab Freitag (nach Wetterprognose) wieder Aufbesserung und dann wieder neuer Zuflug des Rapsglanzkäfers, bzw. der Stängelschädlinge und des Rapsglanzkäfers im Ösling. An der Mosel und Teilen des Gutlandes sind die Stängelschädlinge vermutlich "durch".
- Klopfproben durchführen ab Freitag nachmittag.
- Bei Insektizidapplikationen auf den Bienenschutz achten.

**KONTAKT:** Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)  
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)  
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG  
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18